

Riikka Laaksomo

**AUSGEWÄHLTE CORONATERMINI IM  
SPRACHPAAR DEUTSCH – FINNISCH**  
Eine kontrastive Begriffsanalyse

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b><i>EINLEITUNG</i></b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b><i>DIE CORONAVIRUSPANDEMIE UND IHR EINFLUSS AUF SPRACHE</i></b> .....	<b>3</b>
2.1	Das Coronavirus und die Pandemie .....	3
2.2	Einfluss auf die Sprache .....	3
2.2.1	Einfluss auf die deutsche Sprache .....	4
<b>3</b>	<b><i>FACHSPRACHE UND GEMEINSPRACHE</i></b> .....	<b>5</b>
<b>4</b>	<b><i>TERMINOLOGIEARBEIT UND BEGRIFFSANALYSE</i></b> .....	<b>7</b>
4.1	Terminologearbeit.....	7
4.2	Begriffsanalyse als Teil der Terminologearbeit .....	7
4.2.1	Begriff, Benennung, Gegenstand .....	8
4.2.2	Begriffssysteme.....	9
4.2.3	Äquivalenztypen .....	11
<b>5</b>	<b><i>FORSCHUNGSMETHODE UND MATERIAL</i></b> .....	<b>12</b>
<b>6</b>	<b><i>ANALYSE</i></b> .....	<b>13</b>
6.1	der Sicherheitsabstand.....	13
6.2	die Maskenpflicht.....	15
6.3	der Coronaleugner .....	18
6.4	der Lockdown .....	19
<b>7</b>	<b><i>ZUSAMMENFASSUNG</i></b> .....	<b>21</b>
	<b><i>LITERATURVERZEICHNIS</i></b> .....	<b>23</b>
	<b><i>SUOMENKIELINEN LYHENNELMÄ</i></b> .....	<b>26</b>

# TIIVISTELMÄ

Riikka Laaksomo: Ausgewählte Coronatermini im Sprachpaar Deutsch – Finnisch -  
Eine kontrastive Begriffsanalyse  
Kandidaatintutkielma  
Tampereen yliopisto  
Kielten tutkinto-ohjelma, saksan opintosuunta  
Toukokuu 2021

---

Koronavirus (COVID-19) on vaikuttanut merkittävästi koko ihmiskuntaan ja sen toimintaan vuoden 2020 alusta lähtien. Olemme joutuneet sopeutumaan nopeasti muuttuviin olosuhteisiin ja samalla muuttamaan toimintatapojamme työn, opiskelun ja keskinäisen vuorovaikutuksen suhteen. Kaiken tämän seurauksena pandemian vaikutus ulottuu myös kieleen. Kautta aikojen olemme todistaneet, miten luonnonkatastrofien, sotien ja pandemioiden kaltaiset suurtapahtumat ovat vaikuttaneet käyttämäämme kieleen. Kielet ovat luontaisesti dynaamisia ja ne muuntuvat ja mukautuvat nopeasti yhteiskunnassa vallitseviin uusiin olosuhteisiin. Tämä näkyy myös koronaviruspandemian kohdalla sekä lyhyellä että pitkällä aikavälillä.

Saksan kieleen on kuluneen vuoden aikana syntynyt merkittävän suuri määrä uusia sanoja koronaviruspandemian seurauksena. Esimerkiksi Mannheimissa sijaitseva Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) on listannut yli tuhat uutta koronaviruspandemiaan liittyvää sanaa. Yksi syy uusien sanojen suureen määrään on saksan kielen luontainen piirre muodostaa uusia merkityksiä yhdistelemällä jo olemassa olevia sanoja.

Tässä tutkimuksessa vertailtiin valikoitujen saksankielisten sanojen määritelmiä ja niiden mahdollisia suomenkielisiä vastineita. Tutkimukseen valittiin saksankielisiä sanoja, jotka ovat koronaviruspandemian myötä joko saaneet uuden merkityksen tai siirtyneet ammattikielisestä käyttökontekstista yleiskieleen. Sanat kerättiin saksankielisen Hart aber fair-ajankohtaisohjelman jaksoista.

Tutkimuksen tavoitteena oli käsiteanalyysin avulla osoittaa mahdolliset yhtäläisyydet ja erot valittujen käsitteiden välillä sekä selvittää, löytyykö niille käsitevastaavuuksia suomen kielestä. Käsitevastaavuus voi olla täydellinen, osittainen tai vastaavuutta ei löydy, eli käsitteellä ei ole lainkaan kohdekielistä vastinetta.

Tämän kandidaatintutkielman tulokset osoittavat osaltaan, miten pandemia vaikuttaa käytettyyn kieleen. Kieleen on syntynyt uusia termejä ja aiemmin ammattikieliset termit ovat siirtyneet yleiskieleen jokapäiväiseen käyttöön.

Avainsanat: COVID-19, korona, sanastotyö, käsiteanalyysi, ammattikieli, yleiskieli

Tämän julkaisun alkuperäisyys on tarkastettu Turnitin OriginalityCheck –ohjelmalla.

# ABSTRACT

Riikka Laaksomo: Ausgewählte Coronatermini im Sprachpaar Deutsch – Finnisch -  
Eine kontrastive Begriffsanalyse  
Bachelorarbeit  
Universität Tampere  
Studienprogramm Sprachen, Studienrichtung Deutsch  
Mai 2021

---

Das Coronavirus (COVID-19) hat seit Anfang 2020 erhebliche Auswirkungen auf der ganzen Menschheit und ihren Funktionsweisen gehabt. Wir mussten uns schnell an veränderliche Umstände anpassen und gleichzeitig die Art und Weise wie wir arbeiten, studieren und miteinander interagieren zu ändern. Die Auswirkungen der Pandemie erstrecken sich auch auf die Sprache. Im Laufe der Geschichte haben wir gesehen, wie Großveranstaltungen wie Naturkatastrophen, Kriege und Pandemien auf unsere verwendete Sprache ausgewirkt haben. Sprachen sind von Natur aus dynamisch und sie ändern und passen sich schnell an die neuen gesellschaftlichen Umstände an. Dies spiegelt sich auch kurz- und langfristig in der Coronaviruspandemie wider.

Infolge der Coronaviruspandemie sind während des vergangenen Jahrs eine erhebliche große Anzahl neuer Wörter in der deutschen Sprache entstanden. Zum Beispiel hat das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim mehr als tausend neue Wörter aufgelistet, die mit der Coronaviruspandemie verbunden sind. Ein Grund für die große Anzahl neuer Wörter ist das typische Merkmal der deutschen Sprache neue Bedeutungen durch die Kombination von bereits existierenden Worten zu bilden.

In dieser Arbeit wurden die Definitionen ausgewählter deutscher Wörter und ihre möglichen finnischen Äquivalente verglichen. Als Material wurden deutsche Wörter ausgewählt, die als Folge der Coronaviruspandemie entweder eine neue Bedeutung erhalten oder von einem fachsprachliche Gebrauchskontext zur Gemeinsprache übergegangen sind. Die Wörter wurden aus Folgen des deutschsprachigen Hart aber Fair - Fernsehprogramms gesammelt.

Das Ziel dieser Arbeit war mit Hilfe einer Begriffsanalyse mögliche Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den ausgewählten Begriffen aufzuzeigen und herauszufinden, ob es eine finnische Äquivalenz gibt. Die Äquivalenz kann vollständig oder teilweise sein oder es kann keine Äquivalenz gefunden werden, beziehungsweise der Begriff überhaupt kein zielsprachliches Äquivalent hat.

Die Ergebnisse dieser Bachelorarbeit zeigen, wie eine Pandemie die verwendete Sprache beeinflusst. Neue Begriffe sind in der Sprache angekommen und frühere fachsprachliche Begriffe auf alltägliche gemeinsprachliche Verwendung übergegangen sind.

Schlüsselwörter: COVID-19, Korona, Terminologiearbeit, Begriffsanalyse, Fachsprache, Gemeinsprache

# 1 EINLEITUNG

Alle unsere Leben at sich im Frühjahr 2020 radikal verändert, als sich die Corona-Pandemie weltweit ausbreitete. Die Coronapandemie hat die ganze Welt verändert und auf alle Lebensbereiche neue Herausforderungen gestellt. Außer den gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen kann man die Auswirkungen dieser Pandemie auch in unsere Sprachen sehen.

Das Thema ist jung und aus Sicht der Sprach- und Translationswissenschaft gibt es zurzeit wenig frühere Forschungen sowie wissenschaftliches Material. Obwohl schnelle Veränderungen schon auffällig sind, werden grundlegende und dauerhafte Veränderungen über einen längeren Zeitraum sichtbar. Unsere Sprache beeinflusst unsere Gedanken und Weltbild und deswegen finde ich sehr wichtig dieses Thema zu studieren und erforschen.

In dieser Arbeit analysiere ich vier Begriffe, die aus Folgen des deutschsprachigen Hart aber Fair - Fernsehprogramm gesammelt sind. Diese qualitative Forschung wurde mit Hilfe einer Begriffsanalyse durchgeführt. Als Teil der Begriffsanalyse versuche ich die Bestandbeziehungen den gewählten Begriffen finden.

Durch meine Analyse versucht diese Arbeit auf die folgenden Fragen zu antworten:

1. Gibt es ein finnisches Äquivalent für die deutsche Begriff?
2. Ist das Äquivalent vollständig, partielle oder gibt es kein Äquivalent (Nulläquivalent)?

Meine Hypothese ist, dass für den meisten Begriffen ein partielles Äquivalent gefunden wird.

Für die Analyse Die wurden die folgenden vier Begriffe gesammelt:

- der Sicherheitsabstand
- die Maskenpflicht
- der Coronaleugner
- der Lockdown

Die Begriffe sind in einzelne Kapitel geteilt, in denen der deutsche Begriff und sein finnisches Äquivalent im Vergleich miteinander analysiert werden. Die Analyse betrachtet die Unterschiede zwischen dem deutschen Begriff und dem finnischen Äquivalent und bewertet auch, woraus den möglichen Ähnlichkeiten und Unterschieden kommen.

Dieser Arbeit ist folgend aufgebaut: im Kapitel 2 werden die Coronaviruspandemie und ihr Einfluss auf Sprache generell, besonders die deutsche Sprache vorgestellt.

Danach im Kapitel 3 werden die Begriffe Fachsprache und Gemeinsprache definiert und erklärt. Kapitel 4 konzentriert sich auf Terminologiarbeit und Begriffsanalyse und dazu gehörende wesentliche Begriffe. Im Kapitel 5 werden die verwendete Methode und Material vorgestellt. Die Analyse wird im Kapitel 6 durchgeführt und zum Schluss die Zusammenfassung im Kapitel 7.

## **2 DIE CORONAVIRUSPANDEMIE UND IHR EINFLUSS AUF SPRACHE**

Im folgenden Kapitel werden die Coronaviruspandemie und ihre Einfluss auf die deutsche Sprache kurz vorgestellt.

### **2.1 Das Coronavirus und die Pandemie**

Nach WHO ist das Coronavirus eine Infektionskrankheit, die im Dezember 2019 in China ausgebrochen ist. Lungenentzündungen wurden entdeckt, die durch ein neues bisher unbekanntes Coronavirus, SARS-CoV-2, verursacht wurden. Das neue Coronavirus wurde nach seinem verwandten Virus SARS Coronavirus benannt (WHO 2020.) Die durch das neue Coronavirus verursachte Krankheit heißt COVID-19. Die Benennung ist eine Abkürzung der Wörter Corona, Virus und das englische Wort disease (Krankheit) (THL 2021, Mikä on uusi koronavirus SARS-CoV-2). Der Name „Corona“ kommt von dem lateinische Wort corona (Kranz oder Krone), weil unter einem Mikroskop das Aussicht eine Krone oder Kranz erinnert (BMG 2021, Zusammen gegen Korona).

Seit den ersten Fällen, hat sich das Virus auf der ganzen Welt, in etwa 190 Ländern ausgebreitet und über 5,4 Millionen sind an einer Infektion mit dem Virus gestorben (WHO 2022). Seit ihrem Ausbruch im März 2020 hat das Coronavirus eines massiven Einflusses auf alle Bereiche unseres persönlichen und täglichen Lebens gehabt. Die Pandemiezeit hat eigentlich gezeigt, wie eine globale Krise die Fähigkeit ein Individuum sich an veränderte Umstände anzupassen und eine erhöhte Unsicherheit zu tolerieren geprüft. Unser Zusammenleben als Menschen sowie die Tätigkeit unsere Gesellschaft haben wegen der Pandemie völlig verändert. Weil die gesundheitlichen Wirkungen etwa vorläufig sind, können wir die wirtschaftlichen, finanziellen und gesellschaftlichen Folgen noch auf lange Zeit sehen.

### **2.2 Einfluss auf die Sprache**

Außer diesen obenerwähnten konkreteren Veränderungen, hat die Pandemie auch einen Einfluss auf Sprache. Großveranstaltungen wie Umweltkatastrophen, Krieg und globale Krankheiten haben immer ein starker Einfluss auf unsere Sprache gehabt. Die Coronapandemie hat unseren Wortschatz massenhaft erweitert, weil Sprachen sehr schnell auf

Veränderungen zu reagieren kann. Seit der Anfang der Pandemie haben wir neue Begriffe und Wörter in verschiedenen Medienformaten gesehen. Ein großer Teil dieses neue Vokabular wird eventuell ohne Frage auch auf Dauer in unsere Gemeinsprache bleiben.

### **2.2.1 Einfluss auf die deutsche Sprache**

Der starke Einfluss dieser Pandemie kann man auch in der deutschen Sprache sehen. Die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) hat „Coronapandemie“ als „Wort des Jahres“ 2020 gewählt (GfdS 2020). Der Wortschatz der deutschen Sprache hat wegen der Pandemie erheblich erweitert. Zum Beispiel der IDS (Der Leibniz-Institut für Deutsche Sprache) in Mannheim hat einen COVID-19-Wortschatz - Neuer Wortschatz rund um die Coronapandemie im Neologismenwörterbuch des IDS - mit sowohl völligen neuen Wörter als auch Wörter, die seit Beginn der COVID-19-Pandemie neuen Bedeutungen bekommen haben, dokumentiert (OWID 2020). Momentan enthält der Wortschatz mehr als 1200 neue Wörter oder Begriffe, die spiegeln wie deutschsprachigen Ländern der Pandemie verhandelt haben (Deutschlandfunk Nova 2021).

Viele Begriffe behandeln der veränderten Alltagsleben der Menschen und wie sie sich mit den neuen Regeln in der Gesellschaft beschäftigen. Ein Grund für die große Anzahl neuer Wörter ist das typische Merkmal der deutschen Sprache neue Bedeutungen durch die Kombination von bereits existierenden Wörtern zu bilden.



### 3 FACHSPRACHE UND GEMEINSPRACHE

Die Abgrenzung zwischen Fachsprache und Gemeinsprache ist etwa kompliziert. Einfach gesagt ist die Gemeinsprache ein Kernbereich der Sprache, die von allen Mitgliedern einer Sprachgemeinschaft verstanden wird (TSK, 1989, 11). Die Worte sind allgemein bekannt und brauchen in der alltäglichen Verwendung keine weitere Erklärung. Die Gemeinsprache hat bestimmte Formulierungs- und Strukturattributen, die in alle Bereiche der Sprachgemeinschaft verstanden werden. Das vertraute Wesen ihres Wortschatz gründet sich auf eine lange und weite Tradition (Haarala, 1981, 9). Die Gemeinsprache wird in z.B. die Media und Unterricht verwendet. Wenn es mehrere Begriffe gibt, die Hintergrundinformation oder eine Definition voraussetzen, geht es über Fachsprache.

Nach Arntz (2004, 10), der auf die DIN-Norm 2342 (DIN 2342 1992, 1) referiert, sollte die Fachsprache immer im Zusammenhang mit der Definition von Gemeinsprache gehandelt werden. Die setzt da an, wo man eine genaue Sprache braucht. Diese besteht nicht nur aus einzelnen Wörtern, sondern umfasst auch vollständige und feststehende Ausdrücke.

Fachsprache ist der Bereich der Sprache, der auf eindeutige und widerspruchsfreie Kommunikation im jeweiligen Fachgebiet gerichtet ist und dessen Funktionieren durch eine festgelegte Terminologie entscheidend unterstützt wird. (Arntz et al., 2004, 10; DIN 2342 1992, 1). Eine Fachsprache wird innerhalb eines bestimmten Fachgebiets verwendet, um die Sprache und Begriffe zu verdeutlichen. Sie sollte vor allem deutlich, logisch und klar sein, so dass sie nicht zu kompliziert ist.

Den größten Unterschied zwischen Fach- und Gemeinsprache gibt es natürlich in der Terminologie, weil fachsprachliche Termini eine besondere Rolle in die Fachsprache spielen. „Terminologie ist der Gesamtbestand der Begriffe und ihrer Benennungen in einem Fachgebiet“ (Arntz et al., 2004, 10). Bei Terminologisierung bekommt eine gemeinsprachliche Wortform eine neue Definition und Begriffsinhalt. Es gibt ein zentrales Problem mit der Abgrenzung von Gemein- und Fachsprache, weil dieselbe wortschatzliche Elemente können in beide Sprachen vorkommen (Haarala, 1981, 10). Wenn Wörter von der Fachsprache nach Gemeinsprache übertragen, werden sie allgemeinere und im Vergleich zu fachsprachlichen Begriffen weniger festumrissen.

Als Beispiele verwendet Haarala (1981) das Wort „das Dreieck“ (kolmio). Im gemeinsprachlich im alltäglichen Kontext braucht es keine genauere oder wissenschaftliche Erklärung. Zu diesem alltäglichen Kontext gehören Wörter wie das Warndreieck und das Bermudadreieck. Als ein mathematischer fachsprachlicher Begriff hat das Dreieck eine genau definiert wissenschaftlichen Inhalt: es eine geometrische Figur, die aus drei miteinander verbundenen Punkten besteht. Es gibt unterschiedliche Dreiecksarten, die alle festgestellte Definitionen haben.

## 4 TERMINOLOGIEARBEIT UND BEGRIFFSANALYSE

Zunächst wird das Theoretische Hintergrund vorgestellt und die zentralen Begriffe definiert.

### 4.1 Terminologiearbeit

Nach Arntz et al. (2004, 3) handelt es sich bei der Terminologiearbeit um die „Erarbeitung, Bearbeitung oder Verarbeitung von Terminologie“. Eine Terminologiearbeit ist die Erstellung eines Wortschatzes auf einem bestimmten Fachgebiet. Das Ziel ist sowie einer theoretischen Grundlage zu setzen als auch mehrsprachige Kommunikation zu erleichtern. Die spezifischeren Arten einer Terminologiearbeit sind *normative Terminologiearbeit* und *deskriptive Terminologiearbeit*. Das Ziel einer normative Terminologiearbeit ist die Begriffe zu klären und vereinheitlichen, weil das Ziel einer deskriptive Terminologiearbeit ist die zu beschreiben (TSK 2020).

Die Terminologiearbeit kann in die folgenden Bereiche geteilt werden: die Sammlung und die Speicherung der Terminologie, Deskription der Terminologie und die Abgabe der normativen Anweisungen für die Verwendung der Wörter.

### 4.2 Begriffsanalyse als Teil der Terminologiearbeit

Die Begriffsanalyse ist wichtigste Arbeitsmethode einer Terminologiearbeit (Arntz et al. 2004, 42). Das Ziel ist die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Begriffen und die mögliche Verwendungsweise zu definieren sowie den wesentlichen Inhalt, Beziehungen und Begriffssysteme zu erläutern (TSK 2020).

Eine Begriffsanalyse hilft eine einheitliche Definition oder ein einheitliches Verständnis eines Begriffs zu finden, damit das Phänomen genau und konsistent kommuniziert werden kann. Es ist wichtig die Begriffe sorgfältig zu definieren und die passende Forschungsmethode zu wählen, wenn man verschiedene Phänomene und ihre Bedeutungen verstehen und erklären erklärt. Die Analyse gründet sich auf frühere Forschungen und schon existierende Überlegungen und Definitionen eines Begriffes (Puusa, 2008.)

In einer Mehrsprachige Terminologearbeit versucht man zielsprachliche Äquivalenten zu finden. Das Äquivalenztyp kann vollständig, partiell oder einer Nulläquivalenz sein (TSK 1989, 100-103).

#### **4.2.1 Begriff, Benennung, Gegenstand**

Der Begriff ist die Grundlage einer Terminologearbeit. (TSK 1989, 25) Nach Arntz (2004, 37) wird der Begriff in DIN 2342 (1992, 2) als folgenden definiert:

„Denkheit, die aus einer Menge von Gegenständen unter Ermittlung der diesen Gegenständen gemeinsamen Eigenschaften mittels Abstraktion gebildet wird.“

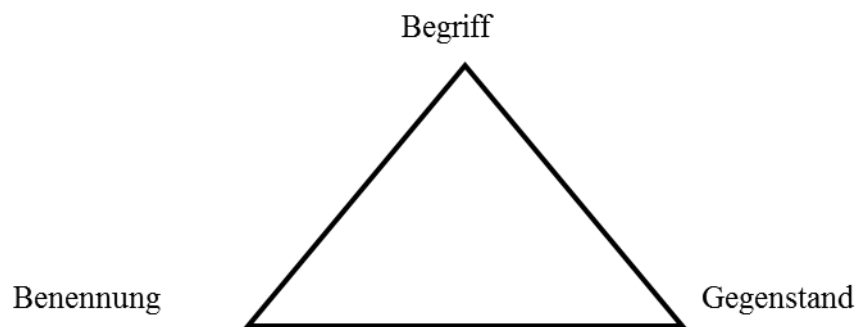
Einfacher gesagt sind Begriffe Denkmodelle, die bestimmten Objekten der umgebenden Realität, den sogenannten Gegenstände, entsprechen (TSK 2006).

Der Gegenstand ist eine entweder materielle (ein Tier, eine Sache) oder nichtmaterielle (ein Ereignis, ein Prozess) Objekt, die man zeigen, begreifen oder vorstellen kann. Ein Gegenstand sollte ein spezifischer Begriff entsprechen (Sanastokeskus, Terminologian sanasto). Mit Hilfe Gegenständen und ihren generellen Attributen formuliert man Begriffe (TSK 1989, 24).

Die Benennung ist einen sprachlichen Ausdruck eines Begriffs, die einer spezifische Bedeutung hat (TSK 1989, 25). Die Benenneung ist die Bezeichnung eines Gegenstandes, die durch ein Wort oder mehrere wörter ausgebildet ist. Sie können beide materielle und nichtmaterielle Gegenstände bezeichnen (Arntz et al. 2004, 37-38.) Sie können natürlich auftauchen, aber häufig brauchen Fachgebiete sorgfältige Terminologie und genau definierende Begriffe. Einheitliche Terminologie erleichtert Kommunikation und alle können von dem profitieren (Maamies, 2018).

Nach Haarala (1981, 16) ist die Benennung einen fachsprachlichen Ausdruck, die einer genau definiert Begriff entspricht sowie generell bekannt und stark etabliert an die Fachgebiete ist.

Menschen haben eine instinktive Tendenz Gegenstände durch die Bildung der Begriffe zu klassifizieren. Wenn einem Konzept ein Symbol, beispielsweise ein Begriff, zugeordnet wird, wird es konkret und kann in der Kommunikation eingesetzt werden. Die Benennung verbindet sich mit dem Gegenstand durch den Begriff (TSK 1989, 24–26.) Das semiotische Dreieck von Linguisten Ogden und Richards verdeutlicht die Beziehungen zwischen Begriff, Benennung und Gegenstand (Arntz et al. 2004, 38).

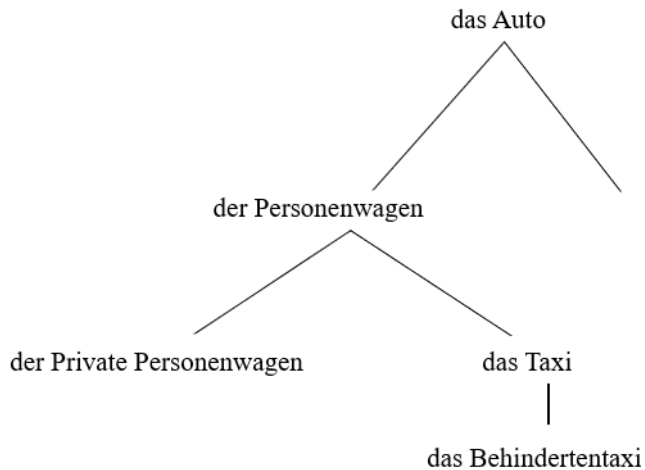


**Abbildung 1** Das Semiotische Dreieck nach Ogden & Richards (Arntz et al. 2004, 38; Bußmann 1983, 460).

#### 4.2.2 Begriffssysteme

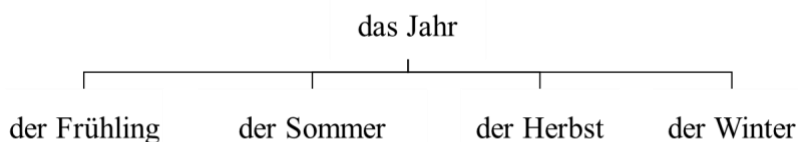
Begriffe sind voneinander abhängig und zusammen bilden sie Begriffssysteme. Begriffssysteme können sowohl einfach als auch sehr komplex sein und sie können in mehrere Eben und mehrdimensional konstruiert werden. Nach TSK (1988, 28 & 32) Normalerweise in Begriffsanalysen verwendet man die drei Beziehungsmodelle: Hierarchiebeziehung, Bestandsbeziehung und Funktionsbeziehung.

In einer Hierarchiebeziehung haben der Ober- und der Unterbegriff die gleichen Begriffsmerkmale. Eine Hierarchiebeziehung wird durch ein Baumdiagramm dargestellt (TSK 1989, 28-30.)



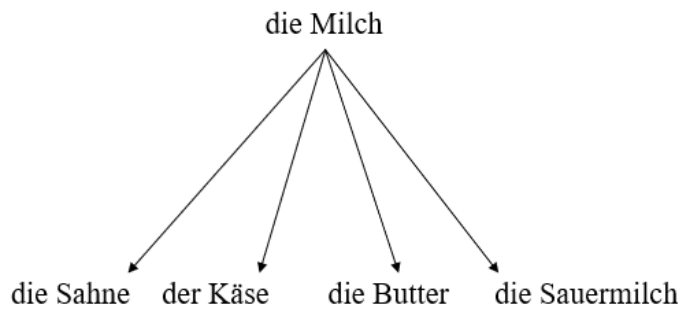
**Abbildung 2** Ein Baumdiagramm einer Hierarchiebeziehung (TSK 1989, 30).

In einer Bestandsbeziehung wird die Ganzheit durch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Begriffen beschrieben (TSK 1989, 30-31). Der obere Hauptbegriff heißt Verbandsbegriff und der untergeordnete Begriff wird Teilbegriff genannt. Den Teilbegriffen sind Bestandteile des oberen Verbandsbegriffs. Eine Bestandsbeziehung wird durch ein sogenanntes Klammerdiagramm dargestellt (Arntz et al. 2004, 90.)



**Abbildung 3** Ein Klammerdiagramm einer Bestandsbeziehung (TSK 1989, 31).

Eine Funktionsbeziehung beschreibt verschiedene Begriffsbeziehungen, die durch ein hierarchisches und kompositorisches Begriffssystem nicht beschrieben werden können. (TSK 2006).



**Abbildung 4** Ein Liniendiagramm einer Funktionsbeziehung (TSK 1989, 32).

Die Beziehung zwischen Begriffen kann sehr vielfältig sein. Typischerweise beschreibt eine Funktionsbeziehung einer Ursache-Wirkungs-Verhältnis. Zum Beispiel das Produktionsverhältnis vom Rohstoff zum fertigen Produkt (TSK 1989, 31-32.)

### 4.2.3 Äquivalenztypen

In einer mehrsprachigen Terminologearbeit werden Äquivalenten für Begriffen gesucht. Der Begriff kann ein vollständige, partielle oder keine Äquivalenz in der Zielsprache haben. Eine Äquivalenz ist vollständige, wenn der Begriff in der Zielsprache ein ähnliches feststehende Begriff hat. Eine partielle Äquivalenz ist ein sprachlicher Ausdruck, der in der Zielsprache einen inhaltlich fast völlig entsprechenden Begriff hat.

Wenn es kein Äquivalent in der Zielsprache gibt, spricht man über Nulläquivalenz. In diesem Fall kann eine Übersetzung oder Erläuterung des Begriffs vorgestellt werden, um ein Äquivalent in der Zielsprache zeigen (TSK 109–111; Arntz et al. 2004, 148.)

## 5 FORSCHUNGSMETHODE UND MATERIAL

In diesem Kapitel werden das Material und die Methode dieser Bachelorarbeit vorgestellt.

In dieser Bachelorarbeit wurden vier ausgewählte deutsche Begriffe und ihre Definitionen mit den möglichen finnischen Äquivalenten verglichen. Diese qualitative Forschung wurde mit Hilfe einer Begriffsanalyse durchgeführt, wo die Bestandbeziehungen den gewählten Begriffen analysiert wurden.

Das Material wurde aus Folgen des deutschsprachigen Hart aber Fair - Fernsehprogramm gesammelt. Das Programm handelt sich um Themen wie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die der Moderator Frank Plasberg mit seinen Gästen diskutiert. Die Folgen dauern circa 75 Minuten. Für dieser Arbeit habe ich die folgenden Folgen in der Materialsammlung verwendet:

- Sommer, Sonne, Sicherheitsabstand: Was bleibt vom Urlaub 2020? (Das Erste, 18.05.2020)
- Operation Impfung: Ist sie gut, ist sie sicher, wer bekommt sie wann? (Das Erste, 30.11.2020)
- Wie sinnvoll ist der Dauerlockdown? (Das Erste, 11.01.2021)

Das Material wurde auf neue Wörter und Wörter, die Folge der Coronapandemie entweder eine ganz neue Bedeutung bekommen haben oder von einer fachsprachliche nach gemeinsprachlichem Kontext übertragen sind abgegrenzt. Das Ziel der Forschung war mit Hilfe einer Begriffsanalyse die Ähnlichkeiten Unterschiede zwischen den ausgewählten Begriffen zu zeigen und die möglichen finnischen Äquivalente zu finden. Die Äquivalenten kann vollständig, partielle oder fehlend (Nulläquivalent) sein.

Durch meine Analyse versucht diese Arbeit auf die folgenden Fragen zu antworten:

1. Gibt es ein finnisches Äquivalent für die deutsche Begriff?
2. Ist das Äquivalent vollständig, partielle oder gibt es kein Äquivalent (Nulläquivalent)?

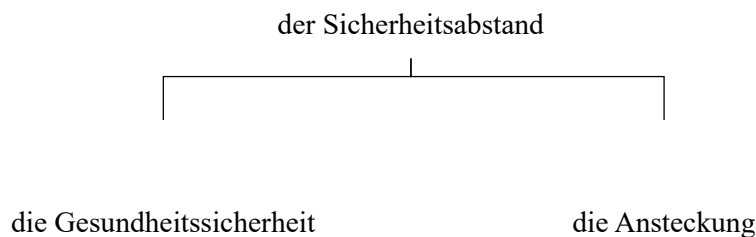
Meine Hypothese ist, dass in den meisten Begriffen ein partielles Äquivalent gefunden werden.



## 6 ANALYSE

Die Analyse baut sich auf Klammerdiagrammen, die ich aus die Bestandsbeziehungen der gesammelten Verbandsbegriffen erstellt habe. Für dieser Arbeit habe ich aus der Talkshow Hart aber fair vier Begriffen gewählt, die ich als Verbandsbegriffen nutzen will. Man könnte fast endlose Teilbegriffe finden und definieren, aber wegen des Umfangs dieser Arbeit habe ich nur ein paar wesentliche Teilbegriffe gewählt. Ich werde mich in der Hauptsache auf die Verbandsbegriffen und ihre finnischen Äquivalente konzentrieren.

### 6.1 der Sicherheitsabstand



**Abbildung 5** Ein Klammerdiagramm - der Sicherheitsabstand

#### **Sicherheitsabstand, der**

Distanz zu etw., zu jmdm. bzw. zwischen bestimmten Objekten, die den Schutz vor einer Schädigung bzw. Gefährdung gewährleisten soll (DWDS).

In dieser generellen Definition geht es eine unbestimmte sichere Distanz zwischen zwei Sachen oder Objekten um, nicht besonders zwischen Menschen. Eine andere Definition für die Sicherheitsabstand, die in erster Linie aufgrund die Pandemiezeit erstellt wurde, betont die Distanz zwischen Menschen:

empfohlene Distanz zwischen zwei Menschen, die vor der Übertragung von Viren schützen soll (OWID 2020).

Dieses Beispiel zeigt, wie die Coronapandemie die Definition des Worts geändert hat. Natürlich hängt der Unterschied dieser Definitionen von dem Verwendungskontext ab. Zum Beispiel in einer Fabrik mit Maschinen würde Sicherheitsabstand wahrscheinlich mit der Distanz zwischen einer Maschine und ein Mensch assoziiert, weil in der alltäglichen Konversation während einer Pandemiezeit bedeutet sie die Distanz zwischen zwei oder mehrere Menschen.

Während der Coronapandemie hat man für die Distanz einem bestimmten Großen festgelegt, der etwa kultur- und landspezifisch ist. Es ändert sich andauernd neben die Coronamaßnahme und Regeln. In Deutschland hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) die letzte Anweisung im November gegeben: „In der Öffentlichkeit ist, wo immer möglich, ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Menschen einzuhalten“ (BMG 2021, Zusammen gegen Corona). In Finnland gibt es kein mehr einen bestimmten Abstand. Man spricht nur über einer „ausreichende Abstand“ (riittävä turvaväli) aber üblicherweise ist es 2 Metern.

Als Teilbegriffe habe ich die Gesundheitssicherheit und die Ansteckung gewählt, weil sie nach meiner Meinung den wesentlichsten Begriffen, die unter den Sicherheitsabstand fallen sind. Das Halten eines Sicherheitsabstands verhilft die Gesundheitssicherheit und verhindert die Ansteckung des Virus.

Ich habe ein finnisches Äquivalent in die standardfinnische Onlinewörterbuch Kielitoimiston sanakirja (KOTUS 2021) gefunden:

**turvaväli**

riittävä etäisyys peräkkäin ajavien ajoneuvojen välillä; turvallinen välimatka (Kotimaisten kielten keskus)

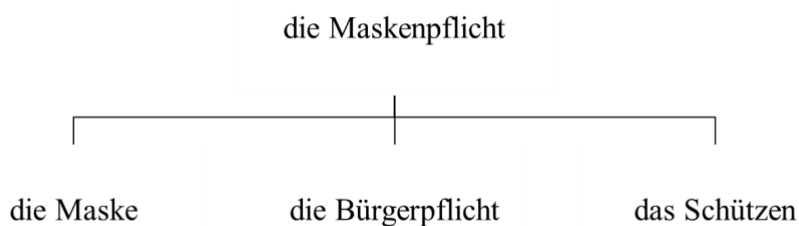
Das finnische Äquivalent grenzt die Grunddefinition stark auf Autos und ihre Distanz im Verkehr ab, aber erweitert sie doch auf „eine sichere Distanz“ auf. Die Definition wird mit dem Beispiel „Während einer Epidemie einen sicheren Abstand zu anderen Menschen halten“ (Pitää epidemian aikana turvaväliä muihin ihmisiin) ergänzt (KOTUS 2021). Dieses ergänzende Beispiel zeigt wie die Pandemie der Sprache beeinflusst hat. Anstatt ein völlig neuer Begriff, bekommt schon existierende Begriffe neue ergänzte Definitionen, die die damalige Weltlage,

in diesem Fall die Pandemiezeit, spiegeln. Bestehende Wörterbücher werden aktualisiert und zusätzlich werden neue Wörterbücher und Glossaren ausgebildet.

Nach dieser Analyse stelle ich turvaväli als das finnische Äquivalent der Sicherheitsabstand vor. In diesem Fall ist das ein vollständige Äquivalenz.

*de* **der Sicherheitsabstand**  
*fi* **turvaväli**

## 6.2 die Maskenpflicht



**Abbildung 6** Ein Klammerdiagramm – die Maskenpflicht

### **Maskenpflicht, die**

Anordnung, Vorschrift, unter bestimmten Bedingungen einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen (DWDS 2020).

Diese Definition der Maskenpflicht hat sicher zur Folge die Einschränkungen und Maßnahmen, die nach dem Ausbruch des Coronavirus im Frühling 2020 angenommen wurden. Die Verwendungsbeispiele dieser Definition wurden an dieser DWDS-Seite am 9. Mai 2020 und 27. Mai 2020 hinzugefügt, die sich klar auf die Anfangszeit der Pandemie bezieht. In DWDS gibt es auch eine frühere Definition für den Begriff, die mit der Kleiderordnung eines Fests oder Karneval umgehen:

Vorschrift oder Gepflogenheit, nur mit bedecktem Gesicht an Bällen, Karnevalssitzungen o. Ä. teilzunehmen (DWDS)

Anwendungsbeispiele:

„Wir freuen uns auf möglichst viele kostümierte Gäste [,] aber es herrscht keine Maskenpflicht“, heißt es. [DWDS 2020; Mittelbayerische, 25.01.2016]

Es gibt an diesem Abend keine Maskenpflicht, wer jedoch an der Prämierung teilnehmen möchte, sollte bis spätestens 21 Uhr anwesend sein. [DWDS 2020; Badische Zeitung, 24.01.2007]

Der Begriff hat sich schon vor der Pandemie existiert, aber hat ein ganz schmaler Verwendungskontext und im Vergleich mit der neueren Definition gehört eigentlich nicht zu alltäglichen Konversation.

Als Teilbegriffe habe ich die Maske, die Bürgerpflicht und das Schützen gewählt. Die Bürgerpflicht und das Schützen sind etwa selbstverständliche. Die Definition einer Maske hat während die Pandemiezeit stark verändert. Früher wurde das Wort mit Kostümierung und Festen assoziiert aber zurzeit im alltäglichen Kontext meint das der Mund-Nasen-Schutz. Es gibt auch viele verschiedene Sorten für Masken zum Beispiel FFP2-Atemschutzmaske usw.

In das standardfinnische Wörterbuch von KOTUS (2021) gibt es keine offizielle Definition oder Äquivalent für Maskenpflicht. In Finnland hat man doch normalerweise der Begriff maskipakko (der Maskenzwang) benutzt. Dieser Begriff kann man an der KOTUS-seite in einen Wortschatz „neue Wörter 2020“ finden:

**maskipakko**

eräissä maissa viranomaisten asettama määräys pitää kasvomaskia esim. koulussa, yleisötilaisuudessa tai joukkoliikenteessä. Tällaisen määräyksen tarpeesta on kiistelty myös Suomessa. (Kotimaisten kielten keskus)

Die Definition weist doch darauf hin, dass die Verwendung einer Mund-Nasen-Schutz in Finnland nie obligatorisch gewesen ist, aber über das Thema debattiert wurde. Allerdings haben die finnische Gesundheitsbehörde Terveystieteiden ja hygienian tutkimuskeskus (THL 2021, Infektioaudit ja rokotukset) eine „starke Maskenempfehlung“ gegeben und weist an, dass

man eine Maske tragen in Zustände beim ein hohes Ansteckungsrisiko besteht. Die Anweisungen von THL sind doch nicht verbindlich und es gibt keine Folgen, ob man keine Maske in öffentliche oder riskante Zustände trägt und keinem kann der Zutritt zu etwas verboten werden.

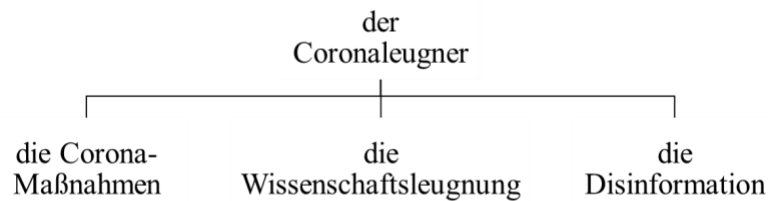
Im Falle Deutschlands ist es etwas schwierig, die Regeln für das Tragen der Maske zu verallgemeinern, weil sie bundeslandspezifische sind. Auf der Website der Bundesregierung heißt folgendes: „Für alle Bürgerinnen und Bürger gilt grundsätzlich eine Maskenpflicht überall dort, wo Menschen auf engem Raum zusammenkommen. Maskenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr und öffentlichen Personenfernverkehr“ (BReg. 2021) Sowie in Finnland ist Deutschland keiner Maske zu tragen nicht strafbar, aber das Bundesministerium für Gesundheit (BMG 2021) verlautbart, dass man eine Maske in öffentlichen Verkehrsmitteln verwendet werden.

Weil das finnische Wort maskipakko (der Maskenzwang) auch ein guter Kandidat ist, hat es eine stärkere Betonung als maskisuositus (die Maskenempfehlung). Mit dem deutschen Begriff geht es nicht um Zwang, sondern einer Pflicht (auf Finnisch velvollisuus). Auf Grund diese Vergleichung stelle ich (vahva) maskisuositus („eine [starke] Maskenempfehlung“) als das finnische Äquivalent zum Begriff die Maskenpflicht vor. Sie sind inhaltlich beinahe identisch und in denselben Kontext verwendet werden. Deswegen ist das ein partielle Äquivalenz.

**de** die Maskenpflicht

**fi** (vahva) maskisuositus

### 6.3 der Coronaleugner



**Abbildung 7** Ein Klammerdiagramm – der Coronaleugner

**Coronaleugner, der**

Person, die die vom Coronavirus (2) ausgehende Gefahr verharmlost und Seuchenschutzmaßnahmen während der Pandemie für unnötig oder übertrieben hält (DWDS).

Mit diesem Begriff wird die maskuline Form benutzt und damit Personen aller Geschlechter bezeichnet nach meiner Meinung. Es ist aber sprachlich nicht immer eindeutig, ob nur männliche Personen gemeint sind oder auch andere Geschlechter.

Allein der Name des Konzepts bezieht sich auf seine Neuheit und Entstehung während einer Pandemie, obwohl es natürlich nicht neu ist, ein bestimmtes Phänomen, Ereignis oder Sache zu leugnen. Laut DWDS (2020) wird das Wort Leugner typischerweise in Verbindung mit den folgenden Wörtern verwendet: der Holocaust, die Judenvernichtung und der Klimawandel. Alle diese sind große Ereignisse oder Phänomene, die auf einer großen Gruppe von Menschen oder sogar die ganze Menschheit Einfluss haben, und in manchen Fällen Menschen politisch und weltanschaulich wirklich stark teilen. Das Coronavirus und dazu bezogene Maßnahmen haben in einige Personengruppe, die die Corona-Maßnahmen und ihre wissenschaftlichen Begründungen protestieren und diskreditieren.

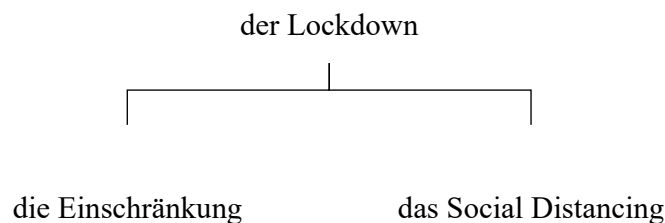
Als Teilbegriffe habe ich die Corona-Maßnahme, die Wissenschaftsleugnung und die Desinformation gewählt, weil sie alle als Grundlage für einer Coronaleugner tätig sind. Ein Coronaleugner setzt sich entgegen den Maßnahmen, denn ihre Ansichten dazu sind auf Desinformation und die Wissenschaftleugnung basiert sind.

Ich musste den finnischen Begriff lang überlegen, weil es eigentlich kein einziges Wort existiert, das in allgemeine Verwendung ist. Auf finnisch spricht man üblicherweise über Corona-kritische Menschen gesprochen. Eine direkte Übersetzung koronakiistäjä/ -kieltäjä hört sich fremd und unnatürlich an. Deswegen schlage ich vor, dass man den Adjektivteil des existierenden Benennung koronakriittinen (henkilö) („Corona-kritische [Mensch]“) nimmt und das zu einem Substantiv verwandelt; koronakriitikko (Coronakritiker). In diesem Fall haben ein Kritiker und ein Leugner dieselbe Betonung somit ist das ein partielle Äquivalenz.

*de* der Coronaleugner

*fi* koronakriitikko

## 6.4 der Lockdown



**Abbildung 8** Ein Klammerdiagramm – der Lockdown

### **Lockdown, der**

(zur Bekämpfung einer Pandemie) Bündel unterschiedlicher Maßnahmen zur Unterbrechung der Infektionsketten (1), bestehend aus Abstandsregeln, Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen, Schließung öffentlicher und privater Einrichtungen; der so hervorgerufene Zustand, in dem das öffentliche Leben stark eingeschränkt ist (DWDS).

Obwohl die deutsche Sprache eigene ähnliche Wörter für den Lockdown hat (z. B. Ausgangssperre), hat dieser Anglizismus schnell und stark in der deutschen Gemeinsprache integriert, dass der als Teil deutschsprachigen Wörterbüchern aufgenommen wurde. Auf der DWDS-Seite (2020) gibt es mehrere Anwendungsbeispiele, die alle während und nach dem Frühjahr 2020 erstellt wurden. Daraus könnte daher stark geschlossen werden, dass das Wort Lockdown vor der Coronapandemie nicht zum deutschen Wortschatz gehörte. Der Lockdown

wurde zum Beispiel in den Medien weit verwendet und als „der Anglizismus des Jahres 2020“ genannt (DW 2021).

Ich habe die Teilbegriffe dieses Verbandsbegriffs abgegrenzt, weil sie eigentlich endlose sein könnten. Als Teilbegriffe habe ich die Einschränkung und das Social Distancing gewählt. Der Lockdown wurde mit Einschränkungen genauer definiert bzw. was man machen kann oder nicht kann.

Das Social Distancing ist ein guter Teilbegriff für den Lockdown, weil es auch einen Anglizismus ist, der sich während einer Pandemie sowohl in den Wortschatz der Deutschen als auch der Finnen eingegraben hat. Auch wenn es dafür direkte muttersprachliche Entsprechungen gibt (die soziale/räumliche Distanzierung), werden sie in der alltäglichen Konversation oder in den Medien eigentlich nicht so oft verwendet.

Obwohl das englische Wort Lockdown auch in Finnland verwendet wird, ist es nicht so feststehend wie im Deutschen. Es gibt mehrere Optionen für Lockdown auf Finnisch, die verschiedenen Aspekte des Phänomens herausgestellt, aber das Wort *sulkutila* (der Sperrzustand) ist die am häufigsten verwendete Wort. KOTUS hat das als „Wort des Monats“ im März 2021 gewählt (KOTUS, Kuukauden sanat 2021). Es deckt aber nicht die Ausgangsbeschränkungen usw. die mit das Wort Lockdown verbunden sind. Trotzdem schlage ich es als partielle Äquivalent des Lockdowns vor.

*de* der Lockdown

*fi* sulkutila



## 7 ZUSAMMENFASSUNG

In dieser Bachelorarbeit wurden vier ausgewählte deutsche Begriffe und ihre Definitionen mit den finnischen Äquivalenten verglichen. Diese qualitative Forschung wurde mit Hilfe einer Begriffsanalyse durchgeführt, wo die Bestandbeziehungen den gewählten Begriffen analysiert wurden.

Durch die Analyse hat diese Arbeit auf die folgenden Fragen zu antworten versucht:

1. Gibt es ein finnisches Äquivalent für die deutsche Begriff?
2. Ist das Äquivalent vollständig, partielle oder gibt es kein Äquivalent (Nulläquivalent)?

Aufgrund meiner Analyse kann ich feststellen, dass die finnischen Äquivalente für die deutsche Begriffe im Allgemeinen gut und inhaltlich kongruent sind. Die Äquivalente waren entweder vollständig (der Sicherheitsabstand) oder partielle (die Maskenpflicht, der Coronaleugner, der Lockdown) wie ich in meiner Hypothese gesagt habe. Keine Nulläquivalenten wurden gefunden. Nach meiner Meinung zeigt es, wie die Pandemie und einige ihre allgemeinen Phänomene globale und kulturübergreifenden sind.

Das Theoretische Hintergrund hilft die Begriffe leichter zu strukturieren und ermöglichte das Thema besser zu handeln. Einer Terminologiarbeit und Begriffsanalyse sind doch etwa komplizierte Methode als ein Anfänger zu greifen, weil sie sehr weite und anspruchsvolle sind. Der Begriffsanalyse als war für mich besonders schwierig und viel Wissen über die Theorie und Beispiele erforderte, um das in meine eigene Arbeit verwenden zu können. Wenn man einer tieferen Analyse als in einer Bachelorarbeit machen will, sollte man weniger Begriffe oder Beziehungssysteme wählen, oder ein größere Seitenzahl limit haben.

Das Thema Corona hat mich immer viel interessiert, weil es aktuell und globale ist und uns alle auf vielfältige Weise beeinflusst. Die Materialsammlung hat besondere Präzision erfordert, weil das deutschsprachige Programm keine Untertitel hat.

Dieser Bachelorarbeit war für mich anspruchsvoll, aber auch motivierend, weil es eine richtige Herausforderung vorgestellt hat. Es hat mein eigenes Wissen über die Durchführung einer Forschung und den damit verbundenen theoretischer Hintergrund erweitert und vertieft.

Für weitere Forschung kann mehrere Folgen oder ein verschiedenes Programm oder ganz andere Medienformen verwendet werden. Man könnte das Material aus Radioprogrammen, Zeitungsartikeln, Nachrichten usw. sammeln. Ich glaube, dass in den folgenden Jahren der Stand der Forschung viel weiter und besser ist. Die Pandemie entwickelt sich ständig weiter und jedes Jahr werden neue Begriffe in die Sprache angekommen.

# LITERATURVERZEICHNIS

## Primärliteratur

Hart aber fair 2020. Sender: Das Erste. Folge: Sommer, Sonne, Sicherheitsabstand: Was bleibt vom Urlaub 2020? Online unter: <https://www.ardmediathek.de/sendung/hart-aber-fair/Y3JpZDovL3dkci5kZS9oYXJ0IGFiZXIgzMfpcg/> (Abgerufen am 18.05.2020)

Hart aber fair 2020. Sender: Das Erste. Folge: Operation Impfung: Ist sie gut, ist sie sicher, wer bekommt sie wann? Online unter: <https://www.ardmediathek.de/sendung/hart-aber-fair/Y3JpZDovL3dkci5kZS9oYXJ0IGFiZXIgzMfpcg/> (Abgerufen am 30.11.2020)

Hart aber fair 2020. Sender: Das Erste. Folge: Wie sinnvoll ist der Dauerlockdown? Online unter: <https://www.ardmediathek.de/sendung/hart-aber-fair/Y3JpZDovL3dkci5kZS9oYXJ0IGFiZXIgzMfpcg/> (Abgerufen am 11.01.2021)

\* Einige Folgen wurden bereits von der Das Erste-Seite entfernt

## Sekundärliteratur

Arntz, Reiner, Picht, Heribert & Mayer, Felix 2004. Einführung in die Terminologearbeit, 4. gründlich überarbeitete Auflage. Hildesheim: Olms.

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) 2021. Online unter: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus-infos-reisende/einreise-sms.html> (Abgerufen am 27.12.2021)

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) 2021. Zusammen gegen Corona Online unter: <https://www.zusammengegencorona.de/informieren/sich-und-andere-schuetzen/schutz-und-praevention/> (Abgerufen am 27.12.2021)

Bussmann, Hadumod 1983. Lexikon der Sprachwissenschaft, 7. Auflage. Stuttgart: Kroener.

Deutsche Welle (DW) 2021. „Lockdown“ ist Anglizismus des Jahres 2020 Online unter: <https://www.dw.com/de/lockdown-ist-anglizismus-des-jahres-2020/a-56454692> (Abgerufen am 28.12.202)

Deutschlandfunk Nova 2021. Mehr als 1200 neue Begriffe durch Corona. Online unter: <https://www.deutschlandfunknova.de/nachrichten/corona-sprache-mehr-als-1200-neue-begriffe-durch-corona> (Abgerufen am 8.11.2021)

Die Bundesregierung (BReg.) 2021 Online unter: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-diese-regeln-und-einschraenkung-gelten-1734724> (Abgerufen am 27.12.2021)

Die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) 2020. GfdS wählt »Corona-Pandemie« zum Wort des Jahres 2020 Online unter: <https://gfdS.de/wort-des-jahres-2020-1/> (Abgerufen am 7.2.2021)

DIN 2342 Teil 1 (1992, 2): Begriffe der Terminologielehre: Grundbegriffe. Berlin/Köln: Beuth

DWDS (Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache)

Online unter: <https://www.dwds.de/sitemap> (Abgerufen am 28.12.2021)

Haarala, Risto 1981. Sanastotyön opas. Helsinki: Kotimaisten kielten tutkimuskeskus.

Maamies, Sari 2018. Kielikello: Termeillä on väliä. Online unter: <https://www.kielikello.fi/-/termeilla-on-valia> (Abgerufen am 10.2.2021)

Kotimaisten kielten keskus 2021. Kielitoimiston sanakirja. Online unter:

<https://www.kielitoimistonsanakirja.fi/#/turvav%C3%A4li?source=suggestion&searchMode=all> (Abgerufen am 28.12.2021)

Kotimaisten kielten keskus 2021. Kuukauden sanat 2021.

Onlineunter:[https://www.kotus.fi/nyt/kuukauden\\_sana/kuukauden\\_sanat\\_2021/kuukauden\\_sana\\_maaliskuussa\\_2021\\_on\\_sulcutila.35827.news](https://www.kotus.fi/nyt/kuukauden_sana/kuukauden_sanat_2021/kuukauden_sana_maaliskuussa_2021_on_sulcutila.35827.news) (Abgerufen am 28.12.2021)

Kotimaisten kielten keskus 2021. Sanapöimintoja vuodelta 2020.

Online unter:

[https://www.kotus.fi/sanakirjat/kielitoimiston\\_sanakirja/uudet\\_sanat/vuoden\\_sanapöiminnot/sanapöimintoja\\_2020](https://www.kotus.fi/sanakirjat/kielitoimiston_sanakirja/uudet_sanat/vuoden_sanapöiminnot/sanapöimintoja_2020) (Abgerufen am 28.12.2021)

OWID 2020. Neuer Wortschatz rund um die Coronapandemie Leibniz-Institut für Deutsche Sprache, Mannheim,

Online unter: <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#sicherheitsabstand> (Abgerufen am 8.11.2021)

Puusa, Anu 2008. Käsiteanalyysi tutkimusmenetelmänä. Premissi 4, 36–42.

Sanastokeskus (TSK) 2006. Terminologian sanasto

Online unter: <http://www.tsk.fi/fi/info/TerminologianSanasto.pdf> (Abgerufen am 20.1.2021)

Sanastokeskus (TSK) 2020. Mitä terminologinen sanastotyö on?

Online unter: [http://www.tsk.fi/tsk/fi/sanastoty%C3%B6\\_-\\_mit%C3%A4\\_miksi\\_ja\\_kenelle%3F-8.html](http://www.tsk.fi/tsk/fi/sanastoty%C3%B6_-_mit%C3%A4_miksi_ja_kenelle%3F-8.html) (Abgerufen am 11.4.2021)

Tekniikan sanastokeskus (TSK) 1989. Sanastotyön käsikirja: soveltavan terminologian periaatteet ja työmenetelmät. Helsinki: Suomen standardisoimisliitto.

Terveyden ja hyvinvoinnin laitos (THL) 2021. Infektiotaudit ja rokotukset.

Online unter: <https://thl.fi/fi/web/infektiotaudit-ja-rokotukset/ajankohtaista/ajankohtaista-koronaviruksesta-covid-19/tarttuminen-ja-suojautuminen-koronavirus/suositus-kasvomaskien-kaytosta-kansalaisille> (Abgerufen am 18.12.2021)

Terveyden ja hyvinvoinnin laitos (THL) 2021. Mikä on uusi koronavirus SARS-CoV-2

Online unter: <https://thl.fi/fi/web/infektiotaudit-ja-rokotukset/taudit-ja-torjunta/taudit-ja-taudinaiheuttajat-a-o/koronavirus-covid-19> (Abgerufen am 15.1.2021)

World Health Organization (WHO) 2021. WHO Coronavirus Disease (COVID-19) Dashboard.

Online unter: <https://covid19.who.int> (Abgerufen am 4.1.2022)

World Health Organization (WHO) 2020. Coronavirus.

Online unter: [https://www.who.int/health-topics/coronavirus#tab=tab\\_1](https://www.who.int/health-topics/coronavirus#tab=tab_1) (Abgerufen am 15.1.2021)

# SUOMENKIELINEN LYHENNELMÄ

Suomenkielinen lyhennelmä Tampereen yliopisto  
Kielten tutkinto-ohjelma, saksan opintosuunta  
Informaatiotieteiden ja viestinnän tiedekunta (ITC)

Laaksomo, Riikka: Ausgewählte Coronatermini Im Sprachpaar Deutsch – Finnisch  
Eine kontrastive Begriffsanalyse

Kandidaatintutkielma: 22 sivua  
Suomenkielinen lyhennelmä: 2 sivua  
Tammikuu 2022

---

Elämämme muuttui radikaalisti keväällä 2020, kun uusi COVID-19-virus levisi kiivaasti ympäri maailmaa. Koronapandemia on muuttanut ja asettanut uusia haasteita kaikilla elämän osa-alueilla. Terveys- ja talousvaikutusten lisäksi pandemian seuraukset näkyvät myös käytettävässä kielessä. Tämän tutkimuksen tavoitteena oli käsiteanalyysin keinoin selvittää, löytyykö aineistoksi valituille saksankielisille käsitteille suomenkielisiä vastineita. Sen lisäksi arvioida, onko käsitevastaavuus täydellinen, osittainen vai puuttuuko kohdekielinen vastine kokonaan.

Tutkimuksen aineistoksi valittiin saksankielisiä käsitteitä, jotka ovat koronaviruspandemian myötä joko saaneet uuden merkityksen tai siirtyneet ammattikielisestä käyttökontekstista yleiskieleen. Aineisto kerättiin saksankielisen Hart aber fair-ajankohtaisohjelman jaksoista: *Sommer, Sonne, Sicherheitsabstand: Was bleibt vom Urlaub 2020?* (18.05.2020), *Operation Impfung: Ist sie gut, ist sie sicher, wer bekommt sie wann?* (30.11.2020) sekä *Wie sinnvoll ist der Dauerlockdown?* (11.01.2021).

Tämä kvalitatiivinen tutkimus toteutettiin käsiteanalyysia soveltaen ja valitut käsitteet analysoitiin koostumussuhteisten käsitejärjestelmien avulla. Analyysia varten poimittiin seuraavat neljä saksankielistä termiä: der Sicherheitsabstand, die Maskenpflicht, der Coronaleugner sekä der Lockdown. Näitä neljää käsitettä ja niiden määritelmiä verrattiin mahdollisiin suomenkielisiin vastineisiin.

Analyysin perusteella voidaan sanoa, että saksankielisten termien suomenkieliset vastineet ovat sisällöltään yleisesti ottaen hyviä ja yhteneväisiä. Käsitevastaavuus saksan- ja suomenkielisten käsitteiden välillä oli joko täydellinen (der Sicherheitsabstand) tai osittainen

(die Maskenpflicht, der Coronaleugner sekä der Lockdown). Tulos oli alkuperäisen hypoteesin mukainen.

Kielet mukautuvat yhteiskunnan muutoksiin ja vaikka uusia käsitteitä syntyy kieliin nopeasti, näkyvät pysyvät muutokset kielissä vasta pidemmän ajan kuluessa. Tämän kandidaatintutkielman tulokset osoittavat osaltaan, miten jo lyhyellä aikavälillä pandemia vaikuttaa käytettyyn kieleen. Kieleen on jo tässä vaiheessa syntynyt koronapandemian myötä uusia termejä ja aiemmin ammattikieliset termit ovat siirtyneet yleiskieleen ja jokapäiväiseen käyttöön.

Aihetta voisi tutkia edelleen ja laajentaa ainestoa eri medialähteitä käyttämällä mm. radio-ohjelmat, lehtiartikkelit, uutiset ja niin edelleen. Uskon, että tulevina vuosina aiheesta löytyy enemmän tieteellistä tutkimusmateriaalia, jota voi hyödyntää jatkotutkimuksessa. Pandemiatilanne elää jatkuvasti, ja sen myötä kielet kehittyvät ja uusia käsitteitä syntyy koko ajan.